

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Armida**

**Gluck, Christoph Willibald**

**Karlsruhe, 1864**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-84956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84956)

Die so den Sinn bewölft,  
Den Ruf der Pflichten säumen lehrte,  
Und der heil'gen Ehre Drang  
Dem Helden verkehrte,  
In üppigen Tand und Müßigang.

Harald.

Umsonst mag die Hölle entbrennen,  
Und Rinald opf're schon  
An Amors Tempelbild;  
Ein Blick auf Gottfrieds Schild  
Läßt Rinald sich erkennen,  
Wird das getroff'ne Herz durchbohren.  
Erröthend folgt der Held  
Nach Jerusalems Gefild.

Tanz.

### Szene 2.

Vorige. Ein dienender Geist Lucinde. Ländlicher Chor.

Ubaldo.

Dahin, wo die Sendung uns fordert,  
Was hält Dich länger noch zurück?

Harald.

Ich sehe sie, der mein Busen lodert!  
Sie ist's! ich fühle Götterglück!

Lucinde.

In diesem sel'gen Hain  
Tönt kein Wunsch vergebens.  
Schon trifft er ein,  
Eh' ihn das Herz erfleht.  
Beglückt nicht mind'rer Reiz des Lebens  
Wenn nichts ihm widersteht.

Chor.

In diesem sel'gen Hain ic.

Lucinde.

Erblick' ich endlich Dich, für den mit lauten Schlägen  
Mein liebend Herz so innig wallt?

Harald.

Hier Lucindens Aufenthalt?  
Träumt ich dies Glück mir so verwegen?

Ubaldo.

Rein, es ist ein Blendwerk nur,  
Waff'ne Dich, betrog'ner Freund!

Harald.

Fern von der Heimath Strand,  
Welch' ein Wunder, Geliebte!  
Daß hier mein Arm Dich fand?

Lucinde.

Das Zauberwort Armidens  
Rief freundlich mich nach des Eilands Flur  
Boll Götterluft;  
Und mir fehlt im Gefilde des Friedens  
Nur noch das Glück an des Liebenden Brust.

Ubaldo

Enteile, dem Wahn zu entrinnen!

Lucinde.

O! weile Arm in Arm, wo Himmelsfreude lohnet,  
Wo ew'gen Frühlings Hand die Blüthen bricht,  
Nimmer trennt, wo die Ruhe wohnet,  
Liebende die raube Pflicht.

Ubaldo.

Fort! eile dem Wahn zu entrinnen!

Harald.

Ihr Zauberblick hält mich zurück;  
Er, der mir Paradiese schafft,  
Läßt nimmer mich von dannen.

Ubaldo.

Nennst Du dies die stolze Kraft,  
Womit Du oft so laut geprahlt?

Lucinde und Harald.

Laßt den Himmel uns genießen,  
Ach! an treue Brust  
Boll entzückender Lust  
Den Trauten / zu schließen!  
Die Traute  
Was kann noch die Liebe ersteh'n,  
Als die Lust, Dich zu seh'n.

Ubaldo.

Stieg schwarz das Gespenst aus der nächtlichen Klust  
empor!

Ich muß Dich retten, Freund!  
Der Talisman  
Läßt jeden gaukelnden Trug uns verschwinden.

Arvida.